

LEXIKADIO

1966

(Produktions-Nr. L180) für Montag, 05.03.2012

LEXIKADIO - Opener

Mahlzeit und Herzlich Willkommen zur besten Sendezeit im radioweser.tv auf der 92fünf. Heute entführe ich Sie in die 60er Jahre.

Was war 1966? Da kostete ein Kilogramm Butter im Schnitt 7,56 DM, ein Kilogramm Brot war für 1, 15 DM zu haben. Noch günstiger war der Bierpreis mit 0,65 DM pro halber Liter. An den Zapfsäulen war der Liter Benzin mit 0,55 DM und der Liter Diesel mit 0,44 DM angeschlagen.

Noch günstiger war Heizöl. Pro Liter schlug der mit 0,21 DM zu Buche. Allerdings lag 1966 der Durchschnittslohn bei einem Arbeitnehmer nur bei 552,80 DM. Wer sich damals schon die kleinen Singleschallplatten mit 45 Umdrehungen in der Minute leisten konnte, durfte pro Scheibe 4 DM auf den Ladentisch hinblättern.

DAVE DEE, DOZY, BEAKY, MICK & TICH - Save Me (1966)

Platz 10 in den britischen Charts beanspruchte die barfußige Sängerin Sandy Shaw im Februar 1966 mit ihrer Single TOMORROW.

SANDY SHAW - Tomorrow (1966)

LEXIKADID

Politik und Weltgeschehen von 1966:

Die Öffentlichkeit wird besonders aufmerksam, wenn zum ersten Mal eine Frau ein typisch männliches politisches Spitzenamt besetzt. In Indien wurde am 19. Januar 1966 Indira Ghandi zur ersten Premierministerin gewählt. Zuvor bekleidete sie das Amt der Informationsministerin.

Der Bundesparteitag der CDU wählte am 23. März Ludwig Erhard zum neuen Parteivorsitzenden. Kurz darauf, am 8. April, wurde Leonid Breschnew zum neuen Generalsekretär der KPdSU ernannt.

Im Nordwesten der Schweiz, dem deutschsprachigen Kanton Basel-Stadt, wurde am 26. Juni 1966 das Frauenwahlrecht eingeführt. Am 20. November 1966 wurde im Schweizer Kanton Zürich in einer Volksabstimmung gegen das Frauenwahlrecht gestimmt.

Der damalige Bundeskanzler Ludwig Erhard reichte am 30. November seinen Rücktritt ein. Zuvor gab es Unstimmigkeiten zwischen der CDU/CSU und der FDP. Beide Regierungskoalitionen waren sich uneinig über die Finanzlage des Bundes. Am 1. Dezember 1966 kam es zur ersten Großen Koalition zwischen der CDU/CSU und der SPD. Neuer Bundeskanzler wurde Kurt-Georg Kiesinger.

ROLLING STONES - Under My Thumb (1966)

Die Kinks hatten Mitte der 60er Jahre in Amerika Auftrittsverbot. In England hingegen waren sie mit Hits wie YOU REALLY GOT ME, ALL DAY AND ALL OF THE NIGHT und SET ME FREE, um nur einige Hits zu nennen, sehr erfolgsverwöhnt. Irgendwann kam es dann doch zu einer Tournee durch die USA.

Doch diese erste Tournee flopte und die Mitglieder der Band gingen mit Fäusten aufeinander los. Trotz ständiger Streitereien zwischen den Brüdern Ray und Dave Davies, sowie den Mitgliedern der Band Mick Avory und Pete Quaife gelang es der Gruppe, einen eigenen musikalischen Stil zu entwickeln. Diesem Erfolg liegen einfache, eingängige Kompositionen und die oftmals ziemlich giftigen Texte von Ray Davies zugrunde.

Mit der Single DANDY waren die Kinks im Oktober 1966 in der Deutschen Singlehitparade auf Platz 1.

KINKS - Dandy (1966)

LEXIKADID

Im Februar 1966 stand die Single MICHELLE von den Beatles auf Platz 2 der Deutschen Hitparade. Die B-Seite der Single heißt GIRL.

BEATLES - Girl (1965)

Der Republikaner **Ronald Reagan** wurde 1966 Gouverneur von Kalifornien.

Am 1. Februar 1966 starb in Hollywood der Stummfilmstar Buster Keaton im Alter von 69 Jahren.

Eine Weltraumsonde der damaligen Sowjetunion erreichte im März 1966 als erster irdischer Flugkörper die Venus und zerschellte dort.

Die niederländische Kronprinzessin Beatrix heiratete am 10. März 1966 den deutschen Diplomaten Claus von Amsberg. Die Vermählung fand in Amsterdam statt.

Die britische Rockband Spencer Davis Group war mit SOMEBODY HELP ME im März 1966 auf Platz 1 der britischen Charts. Zu dieser Zeit war der Sänger Steve Winwood gerade mal 17 Jahre alt.

SPENCER DAVIS GROUP - Somebody Help Me (3/66 GB 1)

Was wären die 60er Jahre ohne die Monkees? Im September 1965 wurde in mehreren Zeitungen Annoncen veröffentlicht, in denen vier verrückte Jungs zwischen 17 und 21 Jahren für eine Fernsehserie gesucht wurden. Unter 437 Bewerbern wurden Micky Dolenz, Peter Tork, Davy Jones und Michael Nesmith ausgesucht.

Zunächst wurden ihnen im Tonstudio zwei Monate lang die grundlegenden Fertigkeiten am Gesang und an den Instrumenten beigebracht. Doch zunächst beschränkten sich die Jungs nur auf den Gesang, die Playbacks wurden derweil von der Studio-Band „Candy Store Prophets“ eingespielt. Am 12. September 1966 startete die Fernsehserie bei der NBC, die erste Single LAST TRAIN TO CLARKSVILLE wurde mit einer aufwändigen Werbekampagne medienwirksam kurz vor Start der Serie veröffentlicht.

MONKEES - Last Train To Clarksville (1966)

LEXIKADID

Nach 58 Folgen war Ende der 60er Jahre Schluss mit der Fernsehreihe „Die Monkees“. Die offizielle Auflösung der Band The Monkees folgte 1971.

Michael Nesmith war 1987 einer der Gründer von MTV und drehte 1997 einen Revival-Film unter dem Titel: Hey, Hey, It's The Monkees“, indem alle originalen Mitglieder nach über 30 Jahren noch immer auf der Suche nach dem Erfolg sind. Der Film zeigt die fiktive Episode 781 der ursprünglichen Serie und den Autoren gehen die Ideen für neue „Plots“ aus.

Der kleinste von allen, Davy Jones starb am 29. Februar 2012 im Alter von 66 Jahren an einem Herzinfarkt. Im September 1966 waren die Golden Earrings mit DADDY BUY ME A GIRL auf Platz 12 der holländischen Charts.

GOLDEN EARRINGS - Daddy Buy Me A Girl (1966)

Das Buch des Jahres 1966 ist von Jacqueline Susann und heißt „Das Tal der Puppen“. Der Film des Jahres hieß „Wer hat Angst vor Virginia Wolf“ mit Elisabeth Taylor und Richard Burton in den Hauptrollen. Schlager des Jahres 1966 wurde STRANGERS IN THE NIGHT von Frank Sinatra. Die Scheibe kam in Deutschland, England und den USA bis auf Platz 1.

FRANK SINATRA - Strangers In The Night (1966)

Wenn ich mir den Titel so anhöre, kommt in mir die Frage auf, ob wir damals nicht inmitten der Beat-Ära waren? Ich war damals noch etwas jünger und ging in Bremen zur Schule an der Regensburger Str. in die 4. Klasse. Meine Klassenlehrerin hieß damals wahrscheinlich Frau Steinmann oder Frl. Piater. Kann sich noch jemand an diese Lehrerinnen erinnern? Lieber nicht. Jetzt lass' ich's krachen mit Ross McManus & The Joe Loss Blue Beats und ihrer Single GIRLIE GIRLIE.

ROSS McMANUS & THE JOE LOSS BLUE BEATS – Girlie Girlie (1966)

Einen kometenhaften Aufstieg machte 1966 der aus Liverpool stammende Sänger **David Garrick**. DEAR MRS. APPLEBEE kam zwar im Oktober 1966 in England zwar nur bis auf Platz 28, in der deutschen Single-Verkaufs-Hitparade war DEAR MRS. APPLEBEE im Dezember 1966 auf dem ersten Platz und verkaufte sich allein in Deutschland mehr als eine Million Mal. **David Garrick** trug bei seinen Auftritten bunte Hippieklamotten. Nach zwei weiteren Hits war der Höhenflug seiner Gesangskarriere wieder vorbei.

DAVID GARRICK - Dear Mrs. Applebee (10/66 GB 28)

LEXIKADIO

1966 erblickten viele heute bekannte Musiker das Licht der Welt, am 28. Januar die Schlagersängerin Andrea Berg, am 6. Februar Popmusiker Rick Astley, am 10. März die US-amerikanische Sängerin und Songwriterin Eddie Brickell. Sie ist seit 1992 mit dem Musiker Paul Simon verheiratet. Beide haben zusammen drei Kinder.

Am 25. März 1966 kam der amerikanische Rockgitarrist und Sänger Jeff Healey auf die Welt, einen Monat später am 15. April die britische Popsängerin Samantha Fox. Janet Jackson erblickte am 16. Mai 1966 das Licht der Welt, Sebastian Krumbiegel, einer der Sänger von den Prinzen, ist ebenfalls Jahrgang 66.

Am 2. November 66 kam dann auch noch die Sängerin Nicki auf die Welt und last but not least am 8. Dezember die irische Sängerin Sinead O'Connor. Schon längst bekannt und berühmt war 1966 die britische Gruppe Who. Hier ist sie mit HAPPY JACK.

WHO - Happy Jack (1966)

LORDS - Have A Drink On Me (1966)

LEXIKADIO Absage – Einen haben wir noch

Freie Abm. des Themas „1966“ (L180)

SANDY SHAW - Wir seh´n uns ja wieder (1966)